

Gräberhain Themengarten 12

„Leben braucht Erinnerung“

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen“. – Ein sichtbarer Ausdruck dieses Ausspruches des Theologen Albert Schweitzer sind gepflegte Gräber. Sie setzen lebendige Zeichen gegen das Vergessen und gegen die Einsamkeit. Sie sind gleichsam Ausdruck der unvergänglichen Wertschätzung des Verstorbenen und Bezugspunkt für die Hinterbliebenen zugleich.

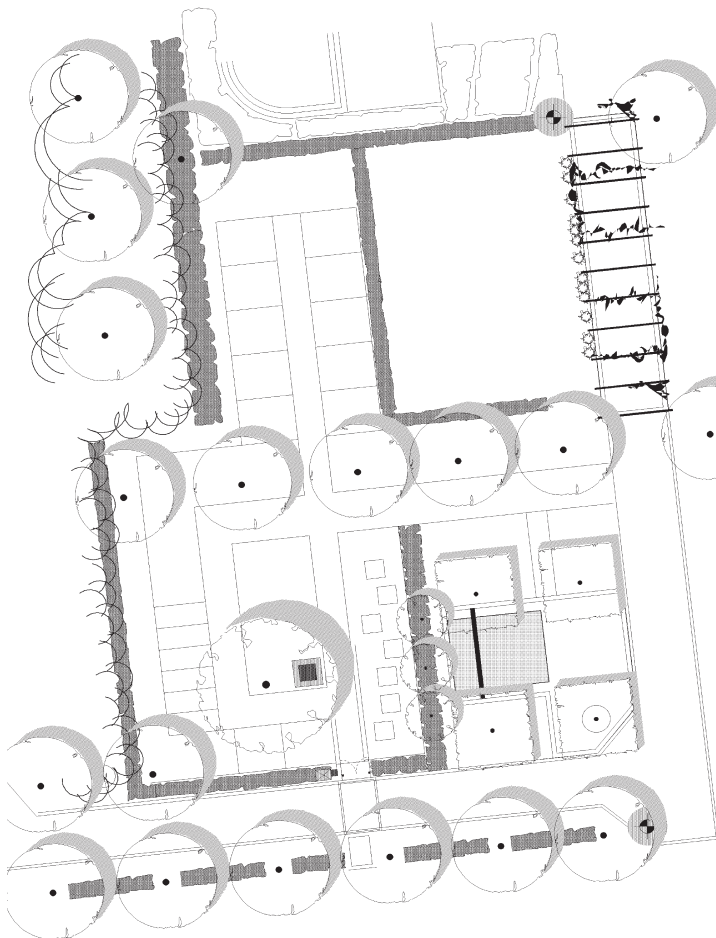
Bei der Umsetzung dieser Emotionen in ein gestaltetes Grab bedarf es sorgfältiger Beratung und Planung durch Friedhofsgärtner.



Die Mustergrabanlage im Gräberhain soll Anregungen geben, Inspirationen und Vorschläge für die Gestaltung eigener und zu betreuender Gräber.

Federführend für die Gestaltung des Gräberhains zeichnete die Nordwestdeutsche Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH und die mit ihr zusammenarbeitenden Friedhofsgärtnereien und Steinmetzen der Region.

Die Mustergrabanlage mit ihren 29 verschiedenen Grabbepflanzungen und Grabmalen dokumentiert die Vielfalt der Grabgestaltung. Sie informiert aber auch gleichzeitig über die Leistungsfähigkeit und Kreativität der Friedhofsgärtner und Steinmetze. Sie gibt Hinweise zu Pflanzen und Bepflanzungen, und sie zeigt den Ideenreichtum der Steinmetze.





Schon in seiner frühen Zeit ordnete der Mensch den Pflanzen bestimmte Bedeutungen zu. So erhielten viele Pflanzen einen Symbolcharakter. Dies gilt auch und insbesondere für Pflanzen, die auf Gräbern Verwendung finden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

Buchsbaum (*Buxus sempervirens*) gilt als Zeichen der Unsterblichkeit und der Auferstehungshoffnung, Sinnbild des Todes und des Lebens, Ausdauer sowie Standhaftigkeit.

Efeu (*Hedera helix*) soll das Symbol für Unsterblichkeit, Treue, Freundschaft und Anhänglichkeit sein. Sinnbild des Lebens in Christus, das immerwährend grünt.

Eibe (*Taxus baccata*), sie wird wegen ihres düsteren Laubes und der Giftigkeit auch Totenbaum genannt, soll aber zugleich Schutz vor bösen Mächten geben.

Stechpalme (*Ilex aquifolium*), mit ihren sattgrünen Blättern und den stechenden Waffen stellt sie für viele Menschen ein Symbol der Dornenkrone, die Christus am Kreuz tragen musste, dar.

Chrysanthemen (*Dendranthema indicum*), diese galten im 19. Jahrhundert als Totenblumen und zur Abwehr dämonischer Einflüsse. In China hingegen sind sie ein Zeichen der Stärke und der Siege über die Kräfte des Winters.

Narzissen (*Narcissus pseudonarcissus*) sind ein Sinnbild der Auferstehung Christi für den Sieg über den Tod.

Stiefmütterchen (*Viola Wittrockiana-Hybriden*) stehen für die Dreieinigkeit, die Leiden Christi und für Erinnerung.

Eisbegonien (*Begonia Semperflorens-Hybriden*) werden in einigen Regionen Deutschlands als „ewige Liebe“ bezeichnet.

Lorbeerbaum (*Prunus laurocerasus*) steht für Frieden, Versöhnung und prophetische Gaben, er ist Symbol für die Reinigung und Jungfräulichkeit.



Haben Sie Fragen? Wünschen Sie Adressen von einem beteiligten Betrieb oder Bepflanzungslisten zu einzelnen Grabstellen? Dann können Sie sich gern an uns wenden:

Nordwestdeutsche Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

Johann-Neudörffer-Str. 2
28355 Bremen
Tel.: 0421-53641-0
Fax: 0421-552182

E-mail: Treuhand@hdgbremen.de
Internet : www.dauergrabpflege-bremen.de